



Deutsches
Erdölmuseum
Wietze

Kurs 2027

Geologie **einfach** verstehen

Wissenschaftler als Detektive

im Deutschen Erdölmuseum Wietze

Start:

Donnerstag, 14. Januar 2027

18:00 bis 19:30 Uhr

6 Abende

14.1. | 28.1. | 11.2. | 25.2. | 11.3. | 25.3.

Kursgebühr:

70 Euro p.P.

Anmeldung erforderlich

bis 8. Januar 2027

im Deutschen Erdölmuseum Wietze

Referentin:

Dipl.-Geol. Monika Huch
(Wietze)

Die Referentin ist ausgebildete, erfahrene Geologin, deren Anliegen es ist, die Erkenntnisse ihrer Wissenschaft möglichst einfach und verständlich zu vermitteln. Mehr Informationen bei www.geokulturerleben.de.



Dipl.-Geol. Monika Huch ist seit mehr als 20 Jahren als Wissenschaftsjournalistin tätig. In Vorträgen und auf Exkursionen nimmt die leidenschaftliche Fotografin ihre Zuhörer und Teilnehmer mit auf geologische, landschafts- und kulturbezogene Spurensuche und Interpretation.

Landschaften sind nicht einfach so. Sie werden durch ihre Lage auf dem Globus geschaffen und durch die dort wirkenden klimatischen Bedingungen modelliert. Im Laufe der kulturellen Entwicklung griff auch der Mensch in die natürlichen Bedingungen ein.

Das **Deutsche Erdölmuseum Wietze** wird von einem gemeinnützigen Verein getragen. Es ist speziell auf die Geschichte der industriellen Erdölförderung in Deutschland ausgerichtet. Es vermittelt seinen Besuchern ein anschauliches und aktuelles Bild des Themas Erdöl und stellt darüber hinaus zusammenhängende und übergreifende Themenfelder vor.

In der 2023 völlig neu konzipierten Dauerausstellung wird mehr als bisher der „Mensch hinter der Technik“ in den Blick genommen und einzelne Protagonisten der Erdölgeschichte vorgestellt. In dem parkartigen Freigelände finden sich noch zahlreiche technische Relikte der Erdölförderung aus der Zeit bis 1930 an originaler Stelle.



Deutsches
Erdölmuseum
Wietze

**Deutsches Erdölmuseum
Wietze**

Schwarzer Weg 7-9
29323 Wietze

Telefon 05146 92340

Telefax 05146 92342

info@erdoelmuseum.de
www.erdoelmuseum.de

Wissenschaftler
als Detektive

Geologie **einfach** verstehen

Wissenschaftler als Detektive

*Das Kontinente-Puzzle:
wie passt das zusammen?*



*Das Meer im Gebirge:
Muschelschalen im Hochgebirge*



*Das Mittelmeer war eine Wüste:
Salzablagerungen am Meeresboden*



*Das Ende der Dinosaurier:
woran sind sie ausgestorben?*



*Das Geheimnis
der großen Gesteinsblöcke*



*Vom Pechklumpen zum Erdöl:
ein Rückblick durch die Jahrhunderte*



Unsere heutigen Kenntnisse vom Aufbau und der Geschichte der Erde wurzeln bereits im antiken Griechenland. Aber erst durch den Einsatz verschiedenster naturwissenschaftlicher Methoden haben wir das Verständnis über die Prozesse in und auf der Erde verbessern und vertiefen können.

Oftmals haben an der Lösung eines Problems oder der Erklärung eines Phänomens viele Personen ihren Anteil gehabt, bis es zum Durchbruch einer Lösung oder Erklärung kam. Dies gilt insbesondere für die Entstehung von Gebirgen oder die Anordnung der Kontinente auf dem Globus. Das Konzept der Plattentektonik gibt auf diese Fragen halbwegs plausible Antworten.

Im Frühjahrskurs 2027 wollen wir solchen Fragen nachgehen: Wie kommen Meeressedimente ins Hochgebirge? War das Mittelmeer tatsächlich mal eine Wüste? Woran sind die Dinosaurier ausgestorben? Woher kommen die riesigen Gesteinsblöcke in Norddeutschland? Außerdem wollen wir in einem Rückblick durch die Jahrhunderte nachverfolgen, wie es zur Entdeckung des Erdöls kam.

Der Kurs ist offen für neue Mitglieder. Geologische Vorkenntnisse sind für die behandelten Themen aber hilfreich.